

Teamgedanke ist deutlich spürbar

Qualipaten waren zur Klausur in Wildbad Kreuth



Bei der Klausur in Wildbad Kreuth entwickelten die Qualipaten die Zusammenarbeit weiter.

FOTO RE

Rosenheim – „Ich bin sehr beeindruckt, mit wie viel Elan jeder Teilnehmer hinter dem Projekt steht“, betonte die Projektkoordination der Qualipaten, Sabine Meyer.

Die ehrenamtlichen Qualipaten, die an den vier Rosenheimer Hauptschulen Schüler auf ihrem Weg zum Schulabschluss und zum Ausbildungsplatz begleiten, waren für zwei Tage ins winterliche Wildbad Kreuth am

Tegernsee gefahren, um mit den hauptamtlichen Schulsozialarbeitern des Vereins „Pro Arbeit“ die Zusammenarbeit weiterzuentwickeln. Darüber hinaus gab es viel Bedarf nach Austausch und Information.

Gemeinsam mit den Schulsozialarbeitern wurden auf alle Fragen konstruktive Antworten gefunden. Die Teilnehmer einigten sich, die anstehenden Aufgaben auf

mehrere Schultern zu verteilen. Der Teamgedanke ist deutlich spürbar.

Ein zentrales Ziel der Qualipaten ist die Gewinnung weiterer ehrenamtlicher Qualipaten. „Es macht Freude, zu sehen, wie sich die Schüler entwickeln. Dabei kann ich nicht nur dem Schüler Tipps geben, sondern habe mir im Gegenteil auch von ihm einiges anschauen können“, so Quali-

pate Peter Stichaner, der von seinem „Patling“ das Trommeln sowie das Versenden von E-Mails gelehrt wird.

Interessierte, die ihre Lebens- und Berufserfahrung an junge und motivierte Menschen weitergeben möchten und etwa ein bis zwei Stunden pro Woche für diese Aufgabe Zeit haben, können sich bei Sabine Meyer von „Pro Arbeit“ unter Telefon 806 96 36 melden. re